Seelenpartner IV

Fortsetzung der Seelenpartnerreihe

Von MaryReilly

Kapitel 4: Kapitel 4

A/N
jaaaa und weiter gehts *gg* auch hier gibts ein neues Chap ^.^
danke für eure lieben Kommis *knuddelz*
ihr seit süß ^.^ freu mich jedes Mal *gg*

Kapitel 4

„Man, konnte Malfoy Junior nicht noch wenigstens eine Stunde warten…“, murrte Sirius leise und schritt im Speisesaal von Malfoy Manor auf und ab. Severus war bei Draco, genauso wie Blaise und Lucius.

„Erspar mir bitte die Einzelheiten, ich will es nicht wissen!“, Harry hob die Hand und musste kurz lachen. Er wusste, wie sexsüchtig sein Patenonkel war, oh ja, er hatte es einige Zeit lang mitbekommen, als dieser noch hier gewohnt hatte.

„Ach dieses Mal ging es nicht um Sex.“, beschwichtigte der Ältere und ließ sich leicht deprimiert neben Harry nieder. Er schloss die Augen und rieb sich seine Schläfen.

„So und um was dann?“, wollte der Jüngere jetzt neugierig wissen.

„Nun… wir waren gerade schön beim Abendessen… mit Kerzen und so…“, Sirius seufzte schwer und rollte mit den Augen. „Ich hatte vor ihn zu fragen.“, flüsterte er dann und seine Wangen färbten sich leicht rot.

„Wie ihn zu fragen? Was denn?“, Harry verstand nicht ganz und blickte jetzt noch neugieriger zu seinem Paten.

„Naja, du weißt ja, dass wir jetzt schon einige Wochen zusammen wohnen und so… und weil wir einfach für einander bestimmt sind… wollte ich ihn fragen… ob er… mich… heiraten… will….“, flüsterte er kleinlaut und wurde noch roter.

„Im ernst!? Wow, das ist doch toll!“, Harry blickte ihn freudig an und war jetzt ganz aufgeregt.

„JA, aber dazu kam ich ja nicht mehr! Weil dein Stiefsohn meinte, er müsste jetzt sein Kind auf die Welt bringen!“, grummelte der Animagi.

„He, nenn ihn nicht meinen Stiefsohn… das hört sich grausig an…“, verlangte Harry und schüttele sich kurz. Er verstand sich besser mit Draco, aber dennoch nicht gut genug um ihn als „Stiefsohn“ anzunehmen. Davon mal ganz abgesehen, war der Slytherin genauso alt wie er.

Lucius und Severus betraten den Raum.

„Wie geht’s ihm?“, wollte Harry gleich wissen und streckte eine Hand nach Lucius aus, dieser nahm zum Glück gleich Platz neben ihm.

„Blaise Tante ist mittlerweile da. Er hat den Trank genommen, der ihn in eine Frau verwandelt und ich hoffe, dass wir in ein paar Stunden Babygeschrei hier hören werden. Blaise bleibt bei ihm. Uns hat sie rausgeworfen.“, erklärte Lucius leise und blickte dann zu Harry. Dieser lächelte.

„Luc, wenn es dir wieder besser geht… dann versuchen wir es auch, ja?!“, flüsterte er leise, so dass weder sein Pate noch Severus es hören konnten.

„Du willst immer noch ein Kind mit mir?“, wollte Lucius leise wissen.

„Natürlich. Ich liebe dich. Nichts wird das ändern können.“, erklärte Harry bestimmend und legte eine Hand an seine Wange. „Was auch kommt. Es heißt nicht umsonst, in guten wie in schlechten Zeiten.“, flüsterte er wieder und lächelte.

„Komm lass uns mal nach draußen gehen.“, Sirius schnappte sich Severus und zog ihn aus der Tür. Er konnte sich vorstellen, dass Harry und Lucius vielleicht gerne alleine waren.

Endlich standen sie draußen, unter klarem Himmel. Man konnte den fast vollen Mond gut sehen, er spendete viel Licht, ebenso wie die kleinen funkelnden Sterne drum herum.

Sirius zog seinen Zauberstab, er hatte sich schon vor einigen Wochen einen neuen besorgt, und mit einem kurzen Wink, standen einige Kerzen auf einer Bank in der Nähe.

„Was soll das?!“, wollte Severus leicht genervt wissen, aber Sirius lächelte nur und zog ihn zu der Bank. Dann schloss er die Augen und konzentrierte sich, bis ein kleines, viereckiges Kästchen in der Mitte stand. Er griff danach.

//Er wird doch nicht…//, schoss es durch Severus Gedanken, doch schon hatte Sirius danach gegriffen und das Kästchen vor seinen Augen aufgeklappt. //Er wird doch!!!//, beantwortete er selbst seine gestellte Frage.

„Ich weiß, du legst nicht viel Wert auf so was und so, aber ich will, dass wir endlich richtig vereint sind. Ich möchte, dass du meinen Namen trägst oder ich deinen, völlig

egal. Ich möchte, dich heiraten und deshalb frage ich dich jetzt einfach… willst du?“, Sirius blickte ihm fragend in die Augen.

Was sollte Severus da schon groß antworten. Auch wenn er es immer abstreiten würde, Tränen stiegen in seine Augen und er nickte, erst nach ein paar Sekunden flüsterte er leise „Ja.“, und Sirius steckte ihm einen Ring an den Finger. „Ich liebe dich Severus.“, erklärte er dann aufrichtig und der Lehrer musste ihm glauben. Niemals hätte sein ehemaliger Erzfeind, sonst so etwas getan.

„Bitte, vergiss was in unserer Schulzeit geschehen ist. Ich war nicht fair zu dir, das weiß ich und es tut mir leid. Ich will aber nicht sagen, dass ich es hiermit gut machen möchte, denn das würde sich nach Mitleid anhören und ich habe das nicht aus diesem Grund gesagt. Ich liebe dich und ich möchte unsere leidenschaftliche, schöne Beziehung die wir führen einen Schritt vorantreiben. Du bist der Mensch, der mir immer gefehlt hat, doch ich habe lange gebraucht, dass zu erkennen. Zu lange. Ich bin froh, dass ich noch einmal die Chance erhalten habe, zu zeigen wie sehr ich dich liebe und diese möchte ich nutzen.“, leise flüsterte er die Worte in Severus Ohr und dieser seufzte nur leise.

„Ich war damals wirklich fertig wegen euch und ich… habe mich auch aus diesem Grund den Todessern angeschlossen. Aber ich bereue das nicht. Das einzige was ich bereue ist, dass… ich nicht mutig genug war, mich dir früher zu offenbaren. Vielleicht wäre dann einiges anders gelaufen. Denn… auch wenn ich es lange verdrängt habe… ich habe schon in der Schulzeit gespürt, dass eine Verbindung zwischen uns besteht.“, gab der Lehrer leise zu und lehnte seinen Kopf an die Schulter seines Geliebten. Mittlerweile war er sich sicher, der andere würde ihn nicht wieder reinlegen.

„Wir sollten nicht über Vergangenes nachdenken Sev, sondern über das was jetzt ist und was vor uns liegt.“, Sirius lächelte und strich dem Slytherin eine Haarsträhne aus dem Gesicht.

~*~

Harry hatte seinen Kopf gegen Lucius Schulter gelehnt. „Komm, lass uns nach oben gehen.“, flüsterte er leise und gähnte kurz.

Der Blonde nickte und griff nach seiner Gehhilfe, dann gingen beide nach oben. Sie waren kaum an Dracos Zimmer vorbei, als sie Babygeschrei hörten. Abrupt blieben sie stehen. Lucius konnte gar nicht sagen, wie glücklich er in diesem Moment war, ohne zu zögern klopfte er kurz an die Tür und trat dann in das Zimmer ein. Er wollte seinen Enkel sehen.

Draco war immer noch verwandelt, die Wirkung würde wohl auch noch ein paar Stunden anhalten. Er wirkte sehr erleichtert. Blaise saß an seinem Bett und hatte einen Arm um ihn gelegt. In Dracos Armen lag das Neugeborene und beruhigte sich gerade wieder.

Lucius lächelte überglücklich und trat näher. In diesem Moment war er so gerührt, dass er gar nichts sagen konnte. Harry schmunzelte ebenfalls und trat hinter Lucius

ins Zimmer und stellte sich ans Fußende.

„Mein Enkel, ich kanns kaum glauben.“, flüsterte Lucius und setzte sich zu seinem Sohn. Der Kleine hatte schon ein paar blonde Locken und ebenso weiße Haut wie er selbst und sein Sohn. „Er sieht genauso aus wie du damals. Ihr müsst ziemlich stolz sein.“, Lucius blickte zuerst zu seinem Sohn und dann zu Blaise.

„Das sind wir auch. Er hat aber Blaise Augen.“, flüsterte Draco, während er den Säugling immer wieder sanft wiegte und ihm hin und wieder über seine Wange strich.

„Habt ihr schon einen Namen für ihn?“, wollte Harry dann wissen und Draco nickte. „Ja. Thomas Lucius.“, erklärte der Blonde und Harry lächelte. Irgendwie hatte er so etwas schon vermutet. Nun ja, Lucius war eben ein ehemaliger Todesser und er würde nichts dagegen sagen. Dem Gryffindor war gleich bewusst, dass ‚Thomas’ für ‚Tom’ stand.

„Dann können wir ihn ja Tom rufen oder?“, wollte Harry grinsend wissen. Überrascht blickte Draco ihn an. „Naja, ist doch bloß ein Name.“, der ehemalige Gryffindor zuckte mit den Schultern und setzte sich hinter Lucius, um gleich die Arme um ihn zu legen.

„Ein süßes Baby, ob unseres wohl auch so toll wird?“, hauchte er seinem Ehemanns ins Ohr und dieser grinste kurz. „Ich werde mein Bestes geben.“, erklärte er dann und küsste seinen Schatz ganz sanft.

„Du hast wohl nur darauf gewartet bis ich raus war, wie?“, Severus stand mit verschränkten Armen in der Tür. Harry musste kichern und lehnte seinen Kopf gegen den Rücken seines Liebsten.

„Natürlich.“, antwortete Draco unschuldig und grinste dann. „Ach Severus, ich habe eine Bitte.“, setzte er dann aber ernst hinzu und der Zaubertränkelehrer trat langsam näher, dicht gefolgt von einem strahlenden Sirius.

Misstrauisch beäugte Harry die beiden. Für guten Sex war die Zeit zu kurz gewesen, also musste etwas anderes Sirius so glücklich machen.

„Ich möchte, dass du die Patenschaft für Thomas übernimmst.“, Draco blickte ihn fragend an und bittend an. Der Lehrer schluckte. „Im ernst?“, wollte er dann wissen. „Ich weiß nicht ob ich so geeignet bin.“, setzte er dann hinzu, denn immerhin konnte er nicht wirklich gut mit Kindern umgehen. Außer sie taten, was man ihnen sagte.

„Natürlich. Ich kann mir niemand anderen vorstellen.“, Draco musste schmunzeln. Er wusste genau, dass sein ehemaliger Hauslehrer kein schlechter Mensch war, auch wenn er das nach außen hin immer vorspielte.

„Ja natürlich.“, Severus strich mit seiner rechten Hand ein paar Haarsträhnen beiseite und seufzte kurz. Dann lächelte er aber kurz. Was war nur mit aller Welt auf einmal los? Zuerst wollte niemand etwas von ihm wissen und plötzlich war jeder an ihm interessiert?!

„Ahaaaaa jetzt weiß ich warum Sirius so strahlt!“, Harry sprang auf und deutete auf den Ring an Severus rechter Hand. Der Lehrer wurde schlagartig rot und Sirius gluckste nur kurz. Lucius wandte sich zu seinem besten Freund und musste jetzt selbst grinsen.

„Dass ich das noch erleben darf.“, seufzte der Blonde dann, stand er auf und gratulierte seinem besten Freund.

Kurze Zeit später wurden sie von Blaise aus dem Zimmer geworfen. Er wollte sein Glück noch ein wenig mit Draco genießen und die anderen störten ihn dabei ganz erheblich.

Harry, Sirius, Lucius und Severus hatten indes beschlossen die beiden freudigen Ereignisse noch ein wenig zu feiern und zogen sich wieder in die Bibliothek zurück.

A/N
Das nächste chap gibts in einer Woche *zwinker*
bis daaaaann
winke
MAry